

Der BSC Merzenich stellt einen Team-Rekord auf

Gastgeber schlagen Wuppertal mit 8:0. Tief „Daisy“ verhindert bei anderen Teams Rückrundenstart in der 2. Dreiband-Bundesliga.

Merzenich. Während zum Rückrundenstart der 2. Dreiband-Bundesliga die Begegnungen in Regensburg und Nürtingen Tief „Daisy“ zum Opfer fielen, fand das Spiel BSC Merzenich gegen BBF Wuppertal planmäßig statt und entwickelte sich zum ersten Festakt im Jahr des 40-jährigen Merzenicher Vereinsbestehens.

In den Auftaktpartien wurden die Weichen schon früh auf Sieg gestellt. Der Wuppertaler Jörg Zitlau hielt zwar noch bis zum 22:22 in der 25. Aufnahme gegen Hel-

mut Bläser mit, musste aber dann zuschauen, wie der Merzenicher an seinem Geburtstag mit seinem disziplinierten Spielaufbau Punkt für Punkt davonzog. Mit dem Endergebnis von 40:31 in 39 Aufnahmen bestätigte Bläser seine guten Trainingsleistungen und bleibt weiterhin ohne Saisonniederlage. Zeitgleich ließ Carl Laschet erst gar keinen Zweifel daran aufkommen, dass er vor heimischem Publikum seine Hinspielniederlage wett machen wollte. Seine souverän erkämpfte 28:15-Pausenfüh-

rung ließ er sich nicht mehr nehmen und beendete die Partie mit 40:30 in der 44. Aufnahme. Bei dem Aufeinandertreffen der an Nummer eins gesetzten Jörg Undorf und Michael van Camp erwischten beide Kontrahenten zunächst einen guten Start. Als dann Undorf immer sicherer wurde und seinem Gegner mit einer 8er und 9er-Serie sichtlich beeindruckte, blieb für den Wuppertaler nach einem 36:13 in 20 Aufnahmen nur noch ein wenig Ergebniskosmetik zum 40:25 in 30 Aufnah-

men. Zu diesem Zeitpunkt lag Michael König gegen Phillip Leu an Tisch 2 nach einer sehr guten Leistung mit 26:17 in der 25. Aufnahme in Führung. Nachdem der Applaus für Jörg Undorf verhallt war, zog Michael König wieder einmal alle Register seines Könnens und erzielte die letzten 14 Punkte in nur fünf Aufnahmen. Dieses 8:0 des Merzenicher Quartettes gegen den Tabellendritten BBF Wuppertal war nicht nur eine gelungene Revanche für die 2:6-Niederlage im Hinspiel, sondern festigte auch

den vierten Rang des Klassements. Bei den nächsten beiden Heimspielen am 30. und 31. Januar gegen BC St. Wendel und der LZ Saar Schiffweiler wird sich zeigen, ob die Blickrichtung zunächst weiter nach oben oder doch nach unten zu den Abstiegsplätzen wechselt. Da der BSC Merzenich einen neuen Rekord-Mannschaftsdurchschnitt von 1,118 erzielte, werden wohl beide Gastmannschaften den BSC nicht unterschätzen und hochklassiges Dreiband-Billard zu erwarten sein.